

## Experten informieren online

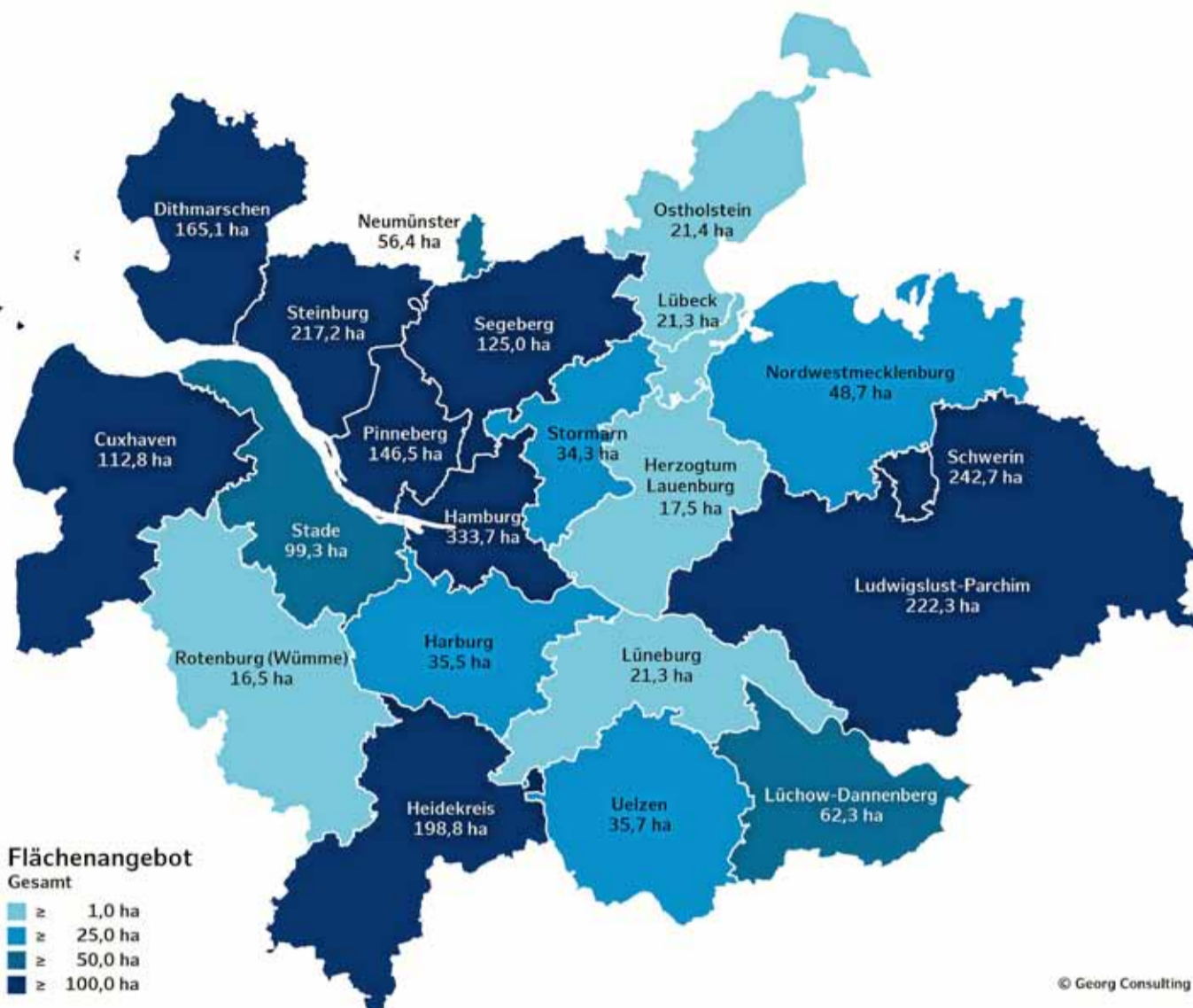
Gesundheitsforum wird zur digitalen Reihe

**Lüneburg.** Die Reihe Gesundheitsforum, eine Kooperation des Städtischen Klinikums mit der LZ, ist seit vielen Jahren etabliert. Seit März vergangenen Jahres aber ruhte das Format, wegen der Corona-Pandemie konnten keine Experten-Vorträge im Hörsaal des Klinikums stattfinden. Nun gibt es einen Neustart – als Online-Vortragsreihe. Prof. Dr. Torsten Kucharzik, Ärztlicher Direktor des Klinikums, sagt: „Wir freuen uns, nach langer Pause endlich wieder Informationen im Rahmen des Gesundheitsforums anbieten zu können.“ An sechs Terminen haben Interessierte die Möglichkeit, sich anzumelden. Sie erhalten dann per E-Mail einen Zugangslink zum Vortrag. Die Referenten stellen ihre Themen als Video-Mitschnitt vor. Für die Teilnehmer der Vorträge besteht im Anschluss die Möglichkeit, per Chat ihre Fragen zu stellen.

Technische Voraussetzungen für die kostenlose Teilnahme am digitalen Gesundheitsforum sind ein PC, Laptop, Tablet oder Smartphone mit Internetzugang sowie Kopfhörer beziehungsweise Lautsprecher. Die Termine (Beginn um 19 Uhr):

- ▶ Dienstag, 23. Februar: „Das Hirn als Schrittmacher für gesundes Altern – Wie kann ich neue wissenschaftliche Erkenntnisse in den Alltag integrieren?“
- ▶ Dienstag, 20. April: „Diagnostik und Interventionelle Therapie bei Rückenschmerzen“
- ▶ Dienstag, 15. Juni: „Das Mikrobiom des Darms – Auswirkungen auf Gesundheit und Krankheit und wie können wir es beeinflussen?“
- ▶ Dienstag, 14. September: „Hüftgelenkarthrose und Oberschenkelhalsbruch – immer ein Fall für das künstliche Gelenk?“
- ▶ Dienstag, 5. Oktober: „Jeder Krebs ist anders – zielgerichtete Therapie bösartiger Brustkrankungen“
- ▶ Dienstag, 30. November: „Im Alter: Fit und gesund durch den Winter“ lz

▶ Weitere Informationen gibt es unter [www.klinikum-lueneburg.de/gesundheitsforum](http://www.klinikum-lueneburg.de/gesundheitsforum)



Die Karte zeigt das Angebot an Gewerbeflächen in den einzelnen Landkreisen der Metropolregion Hamburg.

Foto: Metropolregion

# Die Nachfrage ist groß

Metropolregion nimmt Situation rund um Hamburg unter die Lupe. Grundstücke im Landkreis Lüneburg sind rar

VON STEFAN BOHLMANN

**Lüneburg.** Zu den Top-Anbietern von freien Gewerbeflächen gehört der Landkreis Lüneburg in der Metropolregion Hamburg zurzeit nicht gerade. Aktuell stehen suchenden Unternehmen 21,3 Hektar zur Verfügung. Weniger Fläche halten nur die Kreise Rotenburg (Wümme) und Herzogtum Lauenburg vor. Das ergibt eine Untersuchung der Metropolregion. Alleine Hamburg hält aktuell mehr als 333 Hektar vor.

Mit der ersten Gewerbeflächen-Bilanz wurden Angebot und Nachfrage in der Region rund um Hamburg analysiert, damit gezielte Prognosen und bedarfsgerechte Planungen möglich werden.

Die Analyse zeigt, dass sich 45 Prozent der verkauften Flächen entlang der Autobahn 7 konzentriert: 88 Prozent liegen in Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Auf die Kreise Segeberg, Stade, Pinneberg, Cuxhaven und Heidekreis entfallen mehr als 40 Prozent aller Verkäufe. Insgesamt wurden rund 267 Hektar vermarktet.

Für Jürgen Enkelmann, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Stadt und Landkreis Lüneburg, ist das Ergebnis wenig überraschend. „Gewerbeflächen sind knapp in Stadt und Landkreis“, ordnet er die Zahl von 21,3 Hektar ein. Dahinter verberge sich aber auch

eine erfolgreiche Entwicklung. „Vor einigen Jahren hatten wir genügend Flächen, zum Beispiel am Bilmer Berg in Lüneburg. Diese sind inzwischen aber komplett belegt.“

Nicht nur in Lüneburg sei die Nachfrage groß. Auch im Gewerbepark Wittorfer Heide in der Samtgemeinde Bardowick sei es ähnlich. „Dort möchte man den nächsten Schritt machen und weitere Flächen erschließen.“ Doch Enkelmann räumt ein, dass es ein zähes Geschäft sei, neue Grundstücke für die Vergrößerung von Gewerbegebieten zu akquirieren.

### Industriegebiet Melbeck/Embsen sei auch attraktiv

Dennoch sieht er Entwicklungsmöglichkeiten. „Die Stadt Lüneburg ist ein wichtiger Standort. In den Bereichen Volgershall und Bilmer Berg gibt es noch Kapazität.“ Attraktiv sei auch das Industriegebiet Melbeck/Embsen. Vor allem wegen der Bahnanbindung. Auch der Plan, bei Soderstorf Flächen auszuweisen, gebe Hoffnung, dass sich etwas tut bei der Gewerbeansiedlung im Kreis. „Vermutlich überwiegend für Kleingewerbe. Großansiedlungen sind in Soderstorf eher nicht zu erwarten.“

Die Vergrößerung des Gewerbegebietes Kringsburg in Scharnebeck trage ebenfalls zu einer positiven Entwicklung bei. „Dass es geht, hat auch die Gemeinde Radbruch mit der Erweiterung ihrer Gewerbeflächen gezeigt, die schnell vermarktet waren“, sagt er und appelliert an die Kommunen: „Schaut, wo etwas zu machen ist. Vor allem in der Nähe von Autobahnen wie der A39 und A7.“

Der Aufruf deckt sich mit den Ergebnissen der Untersuchung durch die Metropolregion. Generell zähle die Lage eines Gewerbegrundstücks für Unternehmen zu den zentralen Kriterien bei der Standortwahl: „In der Metropolregion liegen rund 47 Prozent des Flächenangebots in Autobahnnahe. Wird ein direkter

Gleisanschluss benötigt, umfasst das Angebot dazu 322 Hektar.“ Ein weiteres zentrales Standortkriterium sei die digitale Infrastruktur. Mehr als 60 Prozent des Angebotes verfüge über einen Breitbandanschluss. „Generell gewinnen auch Standortfaktoren wie ein attraktives städtebauliches Erscheinungsbild, Aufenthaltsqualität für Mitarbeiter, ÖPNV-Anbindung und Nahversorgung an Bedeutung“, heißt es in der Analyse.

Bei der Einschätzung geht Jürgen Enkelmann mit. „Die Nachfrage wird geringer, je weiter Grundstücke von Autobahnen und Bahnknotenpunkten entfernt sind, selbst an den Bundesstraßen 4, 209 und 216 ist das so“, sagt er. Daher müsse unter anderem ein neues Konzept für den ÖPNV entwickelt werden, um auch dort die Nachfrage zu wecken und für mehr Attraktivität zu sorgen. Und das müsse mehr enthalten als nur Linienbusse fahren zu lassen, regt er an.

### Unternehmen auf Flächenangebot angewiesen

Der Bericht der Metropolregion verdeutlicht, dass Unternehmen auf ein ausreichendes Flächenangebot angewiesen seien, um sich niederlassen oder expandieren zu können. Ob sich durch die Covid-19-Pandemie Veränderungen in der Nachfrage ergeben, sei noch schwer einzuschätzen. „Eingeweicht Ökonomen gehen davon aus, dass Unternehmen ihre Produktion, durch die Auswirkungen auf die globalen Lieferketten, vermehrt nach Deutschland oder in EU-Staaten zurückverlagern könnten.“

Unabhängig davon werde die Optimierung von Bestandsgebieten eine zunehmende Rolle spielen. Neue Produktionsmethoden und Innovationen eröffneten Chancen. Die Entwicklung neuer Gewerbegebiete sei auch weiterhin notwendig, um dem Flächenbedarf der Unternehmen zu begegnen, empfiehlt der Bericht.

## LZ GRATULIERT

### Zum Geburtstag

**Leonhard Aschenbrenner, 90 Jahre,** Lüneburg (siehe auch Bericht auf Seite 9)  
**Elfriede Kruse, 85 Jahre,** Kirchgellersen

## ELBE-PEGEL

Lauenburg, 16.02.2021

**Elbe:**

Dresden	262	-4
Torgau	297	-15
Wittenberg	345	-7
Dessau	322	-13
Barby	331	-22
Magdeburg	277	-20
Tangermünde	442	-21
Wittenberge	434	-13
Dömitz	377	-11
Neu Darchau	458	-8
Bleckede	866	-7
Boizenburg	361	-5
Hohnstorf	606	-5

Heute in Geesthacht:

**Hochwasser:** 09.02 Uhr  
21.25 Uhr  
**Niedrigwasser:** 05.02 Uhr  
17.28 Uhr

## KURZ NOTIERT

**SAMTGEMEINDE AMELINGHAUSEN**

**Samtgemeinde:** Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses.

▶ Donnerstag, 18. Februar, um 19 Uhr in der Lopautalhalle.

Mitteilungen für diese Rubrik an [kunos@landeszeitung.de](mailto:kunos@landeszeitung.de)

## VERKEHR

Der Radarwagen des Landkreises Lüneburg zur Geschwindigkeitsüberwachung ist heute in den Samtgemeinden **Bardowick, Gellersen** und **Ilmenau** unterwegs.

## RADIO ZUSA

6 Uhr: Extrawach; 10 Uhr: Zusa Pur; 16 Uhr: Happy Hour; 18 Uhr: Oldie-Hitparade; 19 Uhr: Roter Bereich; 21 Uhr: Neue Sülze; 23 Uhr: ZuSa Pur – Musik nonstop

## LANDESZEITUNG

für die Lüneburger Heide  
LÜNEBURGER TAGEBLATT  
LÜNEBURGISCHE ANZEIGEN  
unabhängig und überparteilich  
**Herausgeber:**  
Wolf Chr. Bergmann, Thomas v. Stern,  
Jens Wiesemann  
**Geschäftsführung:**  
Jens Wiesemann, Christian v. Stern,  
Wolf Chr. Bergmann  
**Verlag:**  
Medienhaus Lüneburg GmbH,  
Am Sande 18-19, 21335 Lüneburg  
Telefon 04131 740-0, Anzeigen 740-211,  
Vertrieb 740-240,  
Internet: [www.landeszeitung.de](http://www.landeszeitung.de)  
**Chefredakteur:** Marc Rath  
Mitglied im RedaktionsNetzwerk Deutschland  
Mitglied im Verlegerinnen- und Verlegern-Verband  
Zeitungswirtschaftliches  
**Anzeigenleiter:** Thomas Grupe, Verlagsadresse  
**Zustellung:**  
Heid Löper GmbH,  
Stadtkoppel 13, 21337 Lüneburg  
**Druck:**  
v. Stern'sche Druckerei GmbH & Co KG,  
Zeppelinstr. 24, 21337 Lüneburg  
Nachrichten werden nach bestem Wissen  
veröffentlicht, eine Gewähr wird nicht  
übernommen. Bei Nichterscheinen der  
Zeitung im Falle höherer Gewalt oder Störung  
des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch  
auf Entschädigung.  
Abbestellungen nur schriftlich beim Verlag bis  
zum 15. des Monats zum Monatsende.  
Monatlicher Bezugspreis:  
35,90 Euro einschließlich Zustellkosten.  
Abonnementsgebühren sind im Voraus fällig.  
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 67.  
Alle Rechte vorbehalten. Die Rechte für die  
Nutzung von Artikeln für elektronische  
Pressearchive erhalten Sie über die  
Presse-Monitor Deutschland GmbH & Co. KG.

ANZEIGE

**OLYMPIA** Unser Angebot im Februar:  
**MATRATZEN** tel. Beratung, Lieferung und Abholung  
Kompetent, schnell und verlässlich. Wir sind für Sie da. Tel. 920130

	5			8	2
	7	4	5		
8	9				
9		8		1	
				9	6
4	6				
	7				5
		6	2		
	2				7
					1

## SUDOKU

Füllen Sie die Matrix mit Zahlen von 1 bis 9. Jede Ziffer darf nur einmal in jeder Spalte, Reihe und den 3x3 Feldern vorkommen. Doppelungen sind nicht erlaubt

**Auflösung der letzten Ausgabe**

7	3	6	4	1	5	9	2	8
8	9	5	2	6	7	4	3	1
1	4	2	8	9	3	5	7	6
6	7	4	3	5	8	1	9	2
9	5	8	6	2	1	3	4	7
3	2	1	9	7	4	8	6	5
4	1	3	7	8	6	2	5	9
5	6	9	1	3	2	7	8	4
2	8	7	5	4	9	6	1	3

Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe.